

Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale

Band: - (1938)

Heft: 2

Artikel: Alte Kirchen in der Graubündner Landschaft = Vieux sanctuaires grisons

Autor: E.Br.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-778588>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Obervaz-Muldain

Alte Kirchen in der Graubündner Landschaft

Vieux sanctuaires grisons

Zu E. Poeschels Werk: „Die Kunstdenkmäler des Kantons Graubünden“

Das Alpenland Graubünden ist reich an Schätzen alter kirchlicher Kunst. Aber in seinen rein ländlichen Bergtälern ist es selten das Monumentale der kirchlichen Architektur, was den Blick der Reisegäste auf sich zieht. Wohl erhält man einen monumentalen Eindruck, wenn man von der Strasse nach Churwalden aus das Stadtbild von Chur betrachtet, mit der Seitenfassade der bischöflichen Kathedrale, die hart über den steilen Hängen des Plessurtales aufsteigt. Oder wenn man an dem besonnten Berghang von Disentis die langgestreckte weisse Klosterfront mit der Stirnfassade der Klosterkirche erblickt. Doch bedeutend öfter prägen sich Landschaftsbilder ein, bei denen ein schlichter alter Kirchenbau harmonisch und intim mit dem Gelände verwachsen ist. Diese schönen alten Dorfkirchen über steilen Flussufern, auf einsamen Bergterrassen, in grünen Wiesentälern gehören auf das engste zu den bescheidenen ländlichen Siedelungen. Sie krönen das bauliche Gesamtbild, wie einst während Jahrhunderten das kirchliche Leben das stille, weltferne Dasein der einsamen Talbewohner krönte. — Aus dem gross angelegten Werk «Die Kunstdenkmäler des Kantons Graubünden» von Dr. Erwin Poeschel, das die Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte im Verlag E. Birkhäuser in Basel herausgibt, und von dem vor kurzem die beiden ersten Bände erschienen sind, lernt man eine ganze Reihe dieser Graubündner Landkirchen eingehend kennen. Da sind die tausendjährigen Bauten von St. Johann im Münstertal und von St. Peter zu Mistail im Albulatal. Oder der stolze und kühne Barockbau auf der freien Höhe von Tiefencastel und der harmonische Kuppelbau bei Poschiavo. Die gedungenen Kirchtürme mit den hölzernen Glockenstühlen und Spitzhelmen in Frauenkirch bei Davos, in Glaris, Sertig und Inner-Arosa zählen zu den volkstümlichsten Bildmotiven aus dem Bündnerland.

E. Br.



Tiefencastel



Scharans



Langwies

Phot.: Brandt, Guler, Meisser, Steiner, Steinmann